



# Kirchgemeinde Oberstrass

## Ort der Begegnung

Unser Kirchgemeindehaus steht mitten im Quartier Oberstrass. Es ist in der Regel bis weit in den Abend hinein offen. Man trifft im Sekretariat fast immer eine Angestellte der Kirchgemeinde an. Das Haus wird vielfältig genutzt. Es gibt darin Vorträge, Konzerte, Veranstaltungen. Aber es wird dort auch gegessen und getrunken. Am Donnerstag turnt man, an andern Tagen wird gesungen, gespielt. Und natürlich hat es darin auch Besprechungs- und Versammlungsräume für die Dienste der Kirche (z. B. Räume für die soziale Diakonie, die Kirchenpflege, die Jugendgruppen und für Gespräche mit den Pfarrern). Das Kirchgemeindehaus ist auch der Versammlungsort der Philadelphia Missionary Church, in der vor allem viele christliche Tamliden eine Gemeinschaft gefunden haben.

Aber die Kirchgemeinde ist nicht allein im Hause. In den Untergeschossen befinden sich das Spitex Zentrum Rigiplatz für die Quartiere Fluntern, Oberstrass und Unterstrass (siehe nebenstehenden Artikel) und das Krankenhilfen-Magazin. Im Weiteren gibt es einen Kindergarten. Ein eifriges Kommen und Gehen herrscht. Es ist immer etwas los!

Das Kirchgemeindehaus ist ein soziales Zentrum. Das Nebeneinander funktioniert. Die Kirche von heute öffnet ihre Einrichtungen für alle Menschen – und das ist gut so.

**Werner Sieg,**  
Kirchenpfleger

## Das Kirchgemeindehaus – offen für ganz Oberstrass

Selbstverständlich ist unser Kirchgemeindehaus primär für die reformierte Kirchgemeinde Oberstrass da. Aber nicht nur. Hier befindet sich auch die Spitex Zürich Limmat, Zentrum Rigiplatz.

### Die Spitex – ein wichtiges Angebot in unserem Kirchgemeindehaus

Im Juni 2011 wurden die drei Spitex-Zentren Oberstrass, Fluntern und Unterstrass zum Zentrum Rigiplatz zusammengelegt. Ausschlaggebend für diesen Zusammenschluss waren die demografische Entwicklung dieser drei Quartiere und die Tatsache, dass grössere Einheiten mit den Nachfrageschwankungen rentabler umgehen können. Zudem wurde ein neues Betreuungskonzept erarbeitet und umgesetzt.

### Das neue Betreuungskonzept

Kernstück dieses neuen Betreuungskonzeptes, das im Spitex-Zentrum Rigiplatz als Pilotprojekt läuft, ist die Einteilung aller Kundinnen und Kunden in drei Betreuungsgruppen. Diese basieren auf den Pflegediagnosen. **HomeCare** bietet eine leichte und nur punktuelle Unterstützung für Menschen mit noch grosser Selbstständigkeit (hauswirtschaftliche Leistungen, duschen u. a.)

**HealthCare** bietet eine umfassende medizinische Betreuung bei schwer erkrankten Men-



Die Tür ist immer offen: Kirchgemeindehaus Oberstrass.

schon mit langanhaltendem, komplexem Krankheitsverlauf. Von diesem Team werden auch die Kundinnen und Kunden, welche psychosoziale oder palliative Pflege benötigen, zusammen mit den entsprechenden Fachstellen betreut.

**SocialCare** bietet eine Betreuung für Menschen mit dementiellen Symptomen resp. Erkrankungen inklusive Beratung der Angehörigen.

Bereits bestehend war der **Abenddienst**. Er bietet Pflege und Betreuung für die Kundinnen und Kunden am Abend bis 22.00 Uhr.

Ziel des Pilotprojektes ist es, eine möglichst umfassende Betreuung sowie hohe Kontinuität für die Kundschaft anzubieten. Die Leitung des Zentrums liegt bei den erfahrenen Fachfrauen *Cornelia Kaya* und *Anita Coray*.

Das Spitex-Zentrum Rigiplatz ist über das *Contact Center 058 404 36 36* erreichbar.

### Der Spitexpress

Seit Januar 2012 bietet die Spitex Zürich den Spitexpress an, der ebenfalls im Zentrum Rigiplatz beheimatet ist. Mit der Einführung der Fallpauschalen in den Spitälern ist mit früheren Entlassungen und einem höheren Pflegebedarf in der ambulanten pflegerischen Nachsorge zu rechnen. Der Spitexpress bietet eine intensive, aber zeitlich beschränkte Übergangspflege direkt nach der Spitalentlassung an.

Die Zusammenlegung und das Pilotprojekt erfordern eine hohe Flexibilität der Spitex-Mitarbeitenden und einen perfekt organisierten Informationsfluss.

Fortsetzung Seite 2

**Wir empfehlen:****Verdingkinder reden –  
enfances volées**

Die Ausstellung im Kern-Schulhaus lässt ehemalige Verding- und Heimkinder in persönlichen Berichten zu Wort kommen und bewahrt so ein düsteres Kapitel der Schweizer Geschichte vor dem Vergessen. Wer den Film «Der Verdingbub» gesehen hat oder die Schilderung vom Schicksal von Verdingkindern in Berichten, aber auch in Romanen (etwa bei Gotthelf) in Erinnerung hat, weiss, wie viel Schuld die «gute» Schweizer Gesellschaft bis weit in die zweite Hälfte des letzten Jahrhunderts hinein auf sich geladen hat. Kinder von Menschen, die als Aussenseiter angesehen wurden – z. B. von Jenischen, von Armenengössigen, von Unangepassten; ausserehelich Geborene – wurden ihren Eltern weggenommen und «verdingt». Es ist diesen Menschen viel Leid angetan worden und die Rolle der Kirche war dabei nicht immer vorbildlich (man erinnere sich nur an den Herrn Pfarrer im «Verdingbub»).

Im Zentrum der Ausstellung stehen Hördokumente. Sie wurden aus 300 Interviews ausgewählt, die im Rahmen von zwei Forschungsprojekten über die Fremdplatzierung und das Verdingwesen in der Romandie und in der Deutschschweiz geführt wurden. Betroffene berichten über ihr Leben und den Umgang mit ihren Erinnerungen. Die Ausstellung wird von vielfältigen Veranstaltungen begleitet.

In unserem Kirchgemeindehaus liegen Prospekte auf.

*Erika Kressig, Werner Sieg*

**Schulhaus Kern,  
Kernstrasse 45, 8004 Zürich,  
geöffnet Dienstag bis Sonntag,  
11.00 bis 18.00 Uhr  
(bis 1. April).**

[www.verdingkinderreden.ch](http://www.verdingkinderreden.ch)

## Interview mit Rico Pannullo, Sigrist der Kirche Oberstrass



**Maria Trachsler:** Im Januar 2012 konntest du dein 10-jähriges Berufsjubiläum in unserer Kirchgemeinde feiern. Im Namen der Kirchgemeinde und aller Mitarbeitenden danke ich dir ganz herzlich für deinen grossen Einsatz. Wie hat sich deine Arbeit in den letzten 10 Jahren verändert bzw. was ist gleich geblieben?

**Rico Pannullo:** Die Kirche als stimmungsvoller Raum wurde für diverse Anlässe, die vorher im Kirchgemeindehaus durchgeführt wurden, entdeckt. So finden zum Beispiel die Weihnachtsfeier für die ganze Gemeinde, die Adventsfeier des ökumenischen Gemeinde- und Seniorennachmittages, der Weltgebetstags-Gottesdienst und die Kirchgemeindeversammlungen seit einigen Jahren in der Kirche statt.

Seit dem 100-Jahr-Jubiläum der Kirche 2010 findet der traditionelle Quartier-Mäart am Samstag in und um die Kirche herum statt. Der ökumenische Mäart-Gottesdienst am Sonntag wird neben unserer Organistin auch vom Musikverein Harmonie Oberstrass musikalisch umrahmt. Die Harmonie führt jeweils im Anschluss ihr Sommerkonzert auf.

Die verstärkte übergemeindliche Zusammenarbeit hat – hauptsächlich während der Zürcher Schulferien – zu den Regionalgottesdiensten geführt. So haben wir manchmal keinen Gottesdienst in Oberstrass. Dafür freuen sich externe Veranstalter, wenn sie in unserer Kirche einen freien Termin finden.

Die Feiern in der Passions- und Adventszeit sind nach wie vor Höhepunkte im Leben unserer Kirchgemeinde und bedeuten für mich als Sigrist eine intensive Zeit.

**Trachsler:** Neben den vielen internen Anlässen in unserer Kirche wird diese ja auch oft und gern von anderen Veranstaltern genutzt. Wie hat sich dieser Bereich verändert?

**Pannullo:** Wegen ihrer ausgezeichneten Akustik wird die Kirche Oberstrass von Jahr zu Jahr mehr für Konzerte und Tonaufnahmen genutzt. Wir haben immer Saison! Zu unseren «Kunden» gehören Profi-Orchester, aber auch Schüler-Chöre oder Orchester aus dem Quartier. Im November/Dezember 2011 fanden 7 Konzerte statt, dazu die Proben. Alle Veranstaltungen erfordern Vorbereitungs-, Gestaltungs-, Aufräum- und Umgebungsarbeiten.

**Trachsler:** Du bist nicht nur Sigrist, sondern auch oft im Kirchgemeindehaus anzutreffen. Warum?

**Pannullo:** Weil auch die Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus zugenommen haben, helfe ich meinem Kollegen Armin Nöpfer beim Einrichten und Aufräumen, vor allem im Saal.

**Trachsler:** Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Gefällt dir deine Arbeit als Sigrist immer noch?

**Pannullo:** Ich erlebe meinen Beruf sehr intensiv. Es gibt viele emotionale Momente, bei denen ich dabei sein kann. Ich bin gerne Sigrist und ich freue mich über alle Leserinnen und Leser dieses Interviews, die ich in meiner Kirche antreffen darf.

**Trachsler:** Besten Dank für dieses Interview und auf weitere gute Zusammenarbeit.

*Fortsetzung von Seite 1*

## Zusammenarbeit Kirchgemeinde – Spitex

Wir von der Kirchgemeinde Oberstrass freuen uns über die intensivierte Nutzung unseres Kirchgemeindehauses. Rund 100 Spitex-Angestellte gehen nun bei uns ein und aus – viele von ihnen sind mit dem Velo unterwegs. Die Zusammenarbeit des kirchlichen Sozialdienstes und der Spitex läuft auch nach der Zusammenlegung sehr gut, unbürokratisch und niederschwellig. Wir freuen uns auch, dass Spitex-Mitarbeitende von unserem Mittagstreff Gebrauch machen und bei ihren Kundinnen und Kunden Informationen über unsere kirchlichen Angebote weitergeben.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im neuen Zentrum Rigiplatz beim anspruchsvollen Prozess der Neuorganisation Erfolg und gutes Gelingen!

*Rosmarie Meghji*

## Treff 5+ – ein neuer offener Treff für 5.- und 6.-Klässler

Am **Freitag, 2. März 2012, 15.45 bis 17.30 Uhr**, in den Räumen der **Pfarrei Liebfrauen am Zehnderweg 9**, starten die Kirchgemeinden Liebfrauen und Oberstrass mit einem neuen freiwilligen Angebot für die Jugendlichen der 5. und 6. Primarklassen. Treff 5+ ist ein offener Treff, immer an einem Freitag, gleich im Anschluss an die Nachmittagsschule. Unsere Jugendarbeiterin Andrea Bevelacqua lädt ein zu: Basteln, Bewegung, Besinnung und Spielen – es gut zusammen haben und Gemeinschaft erleben. Du bist herzlich willkommen!



Nächsten Sonntag, 26. Februar, 17.00 Uhr,  
Abendgottesdienst in der Kirche mit Referat  
von Stadtpräsidentin Corine Mauch  
«Solidarität in unserer Stadt»

## Weltgebetstag

**Freitag, 2. März 2012, 14.30 Uhr**  
in der **Kirche Oberstrass**,  
Stapferstrasse 58, 8006 Zürich



Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern wir zusammen mit Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Welt den Weltgebetstag. Dieses Jahr haben christliche Frauen aus **Malaysia** die Liturgie geschrieben, die in all diesen Ländern zu jeder Stunde gelesen und gesungen wird. Wir erfahren darin viel über Sorgen und Nöte, über Kultur und Politik dieser Frauen. Das Motto der Liturgie lautet «**Lasst Gerechtigkeit walten**» und das Bild dazu wurde von der malaysischen Künstlerin Hanna Varghese (1938–2009) gemalt. Es handelt von Gnade und Demut und soll den Ruf nach Gerechtigkeit versinnbildlichen. Im Gottesdienst werden Alltagsbilder der Menschen von Malaysia gezeigt, ihre Liturgie gelesen und ihre Lieder gesungen. Mit den Kollekten all dieser Gottesdienste werden verschiedene (Frauen)-Projekte in Malaysia unterstützt und mitfinanziert.



Zu diesem Gottesdienst mit anschliessendem Zvieri laden wir Sie herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie.

**Ökumenische Weltgebetstags-Gruppe mit Frauen der Kirchgemeinden Oberstrass, Unterstrass und Liebfrauen sowie der Lutherischen Kirche und einer Freikirche**

## Nachbarschaft

### Elternkurs in Unterstrass: **Starke Eltern – Starke Kinder®**

**Neuer Kurs: März/April  
und Mai/Juni 2012**

Kinder auf dem Weg zu selbständigen, verantwortungsbewussten und zufriedenen Menschen zu begleiten, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Viele Eltern fühlen sich unsicher und überfordert. Der Kurs «Starke Eltern – Starke Kinder®» gibt den Eltern mehr Sicherheit und trägt zu einem entspannteren Familienalltag bei.



Der Elternkurs vermittelt keine Rezepte. Vielmehr bietet er «Werkzeuge» an, mit deren Hilfe Mütter und Väter in verfahrenen und eskalierenden Situationen besser reagieren können. Wie drücke ich meine Bedürfnisse und Gefühle aus? Wie setze ich Grenzen? Wie kann ich besser auf mein Kind eingehen? Wie finden wir gemeinsam eine Lösung in Konfliktsituationen? Wie Sorge ich dafür, dass Abmachungen eingehalten werden? Dies sind einige der praxisnahen Themen, die im Kurs zur Sprache kommen. Ziel des Kurses ist es, den Eltern wieder mehr Freude und weniger Stress im Erziehungsalltag zu ermöglichen.

**Weitere Informationen auf [www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)  
oder bei Susanne Wigholm, 044 362 44 47 (Mi/Do),  
[susanne.wigholm@zh.ref.ch](mailto:susanne.wigholm@zh.ref.ch)**

## Voranzeige



**Donnerstag, 15. März 2012, 19.30 Uhr,  
Chilechäller in der Kirche Oberstrass**

### Vortrag von Pfrn. Ulrike Wohlrab

Ulrike Wohlrab-Kämpf war ab November 2003 Vikarin in unserer Kirchgemeinde. Die Ordination fand am 14. November 2004 in der Kirche Oberstrass statt.

In Jerusalem stehen die drei grossen Buch-Religionen seit Jahrtausenden im Mittelpunkt von Diskussion und Auseinandersetzung. Hier leben Juden, Muslime und Christen mehr nebeneinander als miteinander – aber auch das ist schon viel wert.

Sie sind herzlich eingeladen!

*Pfr. Daniel Frei*

# Oberstrass

## Kalender

### Gottesdienste

#### Kirche Oberstrass

##### Sonntag, 26. Februar

17.00 Uhr  
Abendgottesdienst  
«Solidarität»  
Stadtpräsidentin  
Corine Mauch, Referat  
Pfr. Daniel Frei, Liturgie und  
Kurzpredigt  
Kollekte: Zentrum Überleben  
– Folteropfer  
Anschliessend Gespräch  
und Apéro

##### Freitag, 2. März

14.30 Uhr  
Gottesdienst  
am Weltgebetstag  
Die Liturgie wurde von Frauen  
aus Malaysia geschrieben.  
Erika Kressig und Team  
Anschliessend Zvieri

##### Sonntag, 4. März

10.00 Uhr  
Musikalischer Gottesdienst  
mit Taufe  
«Wichtiges und sehr  
Wichtiges»  
Lukas 10, 38–42  
Pfr. Daniel Frei  
Mitwirkung der  
Chorgemeinschaft Oerlikon  
Kollekte: Blaues Kreuz Zürich  
Anschliessend Apéro

##### Sonntag, 11. März

10.00 Uhr  
Gottesdienst  
«Wozu, nicht warum»  
Johannes 9, 1–7  
Pfr. Daniel Johannes Frei  
Kollekte: Stiftung Mütterhilfe  
Anschliessend Kirchenkaffee

#### Altersheim Oberstrass

##### Freitag, 2. März

10.30 Uhr  
Katholischer Gottesdienst

#### Pflegezentrum Irchelpark

##### Samstag, 3. März

10.30 Uhr  
Reformierter Gottesdienst

#### Wir trauern um:

Heidi Binggeli, geb. 1923,  
wohnhafte gewesen an der Langensteinstrasse 40, 8057 Zürich  
Trudi Thommen, geborene Knecht, geb. 1920,  
wohnhafte gewesen an der Langensteinstrasse 40, 8057 Zürich

### Erwachsene und Senioren

##### Freitag, 24. Februar

ab 17.30 Uhr  
Kirchensaal Unterstrass  
**Thé dansant** mit dem  
Duo Rolf und Heinz

##### Dienstag, 28. Februar

12.15 Uhr  
Pfarreizentrum Bruder Klaus  
**Ökum. Wähensmitten**

##### Mittwoch, 29. Februar

14.00 bis 16.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
**Annahme für den  
Bazar-Flohmarkt**

##### Donnerstag, 1. und 8. März

8.45 bis 9.45 Uhr und  
10.00 bis 11.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
**Turnen**

##### Dienstag, 6. März

9.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
**Morgengebet**

##### Mittwoch, 7. März

10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
**Offenes Singen**

**Donnerstag, 8. März**  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
**Mittagstreff**  
Menü/ auch vegetarisch  
Broccoli-Cremesuppe  
Lasagne mit Fleisch  
bzw. Gemüse-Lasagne  
Salat  
Telefonische Voranmeldung  
bis Dienstag, 6. März,  
unter 044 253 62 80/81

### Kinder und Jugendliche

Informationen zu den  
regelmässigen Angeboten  
für Kinder und Jugendliche  
finden Sie auf  
**www.kirche-oberstrass.ch.**

##### Freitag, 2. März

15.45 bis 17.30 Uhr  
**Treff 5+**  
Pfarrei Liebfrauen  
Zehnderweg 9  
Neues Angebot für Kinder  
der 5. und 6. Primarklasse  
mit unserer Jugendarbeiterin  
Andrea Bevelaqua

18.00 bis 21.00 Uhr  
**JuKi-Event**  
**Spiele im Wald / Sportplatz**  
Treffpunkt:  
Kirchgemeindehaus  
Oberstrass

##### Dienstag, 6. März

18.30 bis 21.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus  
Unterstrass  
**K6 – Jugendgruppe**  
**Unterstrass/Oberstrass**  
PACE 1 Jungleiter-Kurs  
für Jugendliche nach der  
Konfirmation  
Anmeldung bei  
Andrea Bevelaqua,  
Telefon 078 733 54 46,  
jugendarbeit@kirche-  
oberstrass.ch

### Voranzeige

##### Dienstag, 27. März

14.30 Uhr  
**Ökumenischer Gemeinde-  
und Seniorennachmittag**  
Kirchensaal Unterstrass,  
Turnerstrasse 47  
**La Lupa**  
Die bekannte in Zürich  
lebende Tessinerin trägt uns  
ein Potpourri ihrer Lieder,  
Gedichte und Texte vor.  
Lassen Sie sich von ihrer  
einmaligen, wandlungs-  
fähigen Stimme und ihrer  
Bühnenpräsenz verzaubern!

### Adressen

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberstrass**  
Winterthurerstrasse 25  
8006 Zürich

**Sekretariat**  
Maria Trachsler  
**044 253 62 80**  
sekretariat@kirche-oberstrass.ch  
www.kirche-oberstrass.ch

**Pfarrteam**  
Daniel Frei  
Blümlisalpstrasse 61  
8006 Zürich  
044 363 76 00  
pfr.daniel.frei@kirche-oberstrass.ch

Daniel Johannes Frei  
Stapferstrasse 60  
8006 Zürich  
044 361 40 26  
djfrei@kirche-oberstrass.ch

**Gemeinde- und Sozialdienst**  
Rosmarie Meghji und  
Erika Kressig  
044 253 62 81  
sozialdienst@kirche-oberstrass.ch

**Jugendarbeit**  
Andrea Bevelaqua  
078 733 54 46  
jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch

### Amtswochen

**27. Februar bis 2. März 2012**  
Pfr. Daniel Frei  
ohne Dienstagvormittag  
und Freitagvormittag  
044 363 76 00

**5. bis 9. März 2012**  
Pfr. Daniel Frei  
044 363 76 00  
ohne Mittwochvormittag